

Nr. 80

Offizielles Mitteilungsblatt

Tischtennisclub Blauweiss-Wollishofen

Inhaltsverzeichnis

Editorial des Redaktors / Trendsportart	2
Protokoll der Generalversammlung 2004	3
Jahresbericht des Präsidenten	5
Mitgliederstatistik	8
Erfolgsrechnung 2003/04	9
Bilanzen 2003/04	10
Kommentar des Spielleiters	10
Berichte aus den Regionalligen	11
Nachwuchs-Egge	14
Sexuelle Übergriffe im Sport (Versa-Beitrag)	14
Mannschaftszusammenstellungen Saison 2004/05	16
Gesamtspielplan Saison 2004/05	18
Bericht vom Skiweekend 2004	20
Mitgliederliste	22

«Drei Dinge ...

... braucht der Mann: Feuer, Pfeife, Stanwell.» Wer wie ich die magische Grenze von Alter=Jahrgang schon ein paar Jahre hinter sich hat, der kann sich sicher noch an die Zeit erinnern, als die Werbung noch unschuldig war und Hans-Joachim Kuhlenkampff mit exakt diesem immer gleich bleibenden Slogan für Pfeifentabak am Fernsehen Reklame machen durfte. Tabak- und Alkoholwerbung sind längst vom Fernsehen verschwunden (und damit natürlich auch die Probleme damit), aber der Slogan gilt immer noch. Nur ein bisschen abgewandelt: Drei Ämter braucht der Verein: Präsident, Kassier, Aktuar. Und der TTC-BWW, bzw. die Mitglieder dieses Haufens, sind offensichtlich fest entschlossen, den Weg dorthin bis zum

bitteren Ende zu gehen. Als Martin Reusser aus dem Vorstand ausschied, konnte er nicht ersetzt werden, als Michael Glättli den Zauberstab im Schrank versorgte, reizte es niemanden, seine Nachfolge anzutreten. Jetzt sind wir noch sechs, und das Lied von den zehn kleinen Negerlein erklingt in meinem geistigen Ohr immer lauter und vernehmlicher. Die nächste Runde (die ich zwar erwarte, aber von der ich doch inständig hoffe, sie werde nicht oder erst nach meinem Dahinscheiden eintreffen) wird aber für die Mitglieder des TTC BWW doch ein bisschen härter werden: Ohne Statutenänderung wird es nicht abgehen. Und was machen die Mitglieder, wenn der Vorstand sich weigert, das zu traktandieren, und es

auch keinem Mitglied in den Sinn kommt, dieses Geschäft traktandieren zu lassen? Richtig – Dann braucht es eine zweite Generalversammlung und alle müssen nochmals antraben. Und als letzter Schluss bleibt dann die Auflösung des Vereins. Will dies jemand wirklich und wahrhaftig, will es gar eine Mehrheit? Ich mag daran nicht glauben. Aber wenn ich so um mich schaue, was mit dem OTTV geschieht, so scheint es mir, als sei diese Haltung weit verbreitet. Der OTTV ist führungslos. Es gibt weder einen Präsidenten noch einen TK-Verantwortlichen. Erst wenn niemand mehr an Meisterschaften und Ranglistenturnieren teilnehmen kann, wird man vermutlich merken, dass da etwas schief lief.

Bevor es richtig losgeht, hier noch unser traditioneller Blick auf die neueste Trendsportart – Heute: ... Motorradfahren



Protokoll der 17. ordentlichen GV des TTC Blauweiss-Wollishofen vom 13. Mai 2004, Restaurant Zur Roten Buech

Traktanden

1. Appell, Prüfung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten
3. Protokoll der letzten GV
4. Mitgliedermutationen
5. Jahresberichte der Vorstandsmitglieder
6. Kassa- und Revisorenbericht
7. Décharge-Erteilung an den Vorstand
8. Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren
9. Anträge des Vorstandes oder von Mitgliedern insbesondere Festlegung der Mitgliederbeiträge und des Budgets
10. Diverses

Der Präsident des Tischtennisclubs Blauweiss-Wollishofen, **Martin Rudolf**, begrüsst die Anwesenden zur 17. ordentlichen Generalversammlung und teilt mit, dass keine schriftlichen Anträge eingegangen sind. Die Einladungen wurden fristgemäss verschickt.

1. Appell, Prüfung der Beschlussfähigkeit

Mit 23 anwesenden Mitgliedern ist die Versammlung beschlussfähig.

2. Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten

René Hächler wird als Stimmzähler gewählt. Als Tagespräsident wird **Martin Reusser** vorgeschlagen. Die Vorschläge werden einstimmig angenommen.

3. Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der letzten General-

versammlung wurde im Netzroller Nr. 78 veröffentlicht. Auf ein Vorlesen desselben wird verzichtet. Es wird einstimmig angenommen.

4. Mitgliedermutationen

Gesamthaft zeigt sich eine Reduktion der Mitglieder von 111 im 2003 auf 107 im 2004. Dabei ist hauptsächlich die Anzahl Aktiv- und Passivmitglieder zurückgegangen, während der Nachwuchs leicht zugelegt hat. Die Mitgliedermutationen werden von der Versammlung genehmigt.

5. Jahresberichte

Des Präsidenten:

Der Jahresbericht des Präsidenten befindet sich im Wortlaut auf Seite 5.

Des externen Spielleiters:

Res Feller informiert über die Resultate der externen Meisterschaft 2003/2004. Auf folgende Punkte weist er speziell hin:

- Unter www.sttv.ch (Zentralregistrar) sind sämtliche persönlichen Spielstatistiken abrufbar.

- Bei der Suche von Ersatzspielern ist stets darauf zu achten, dass «zulässige» Spieler ausgewählt werden (in Absprache mit Res).

- Weil die vorfrankierten Couverts für die Rücksendung der Matchformulare oftmals gar nicht verwendet wurden, wird Res sich diese Arbeit zukünftig sparen.

- Aufgrund der spärlichen Rücksendungen des verschickten Formulars für die Mannschaftszusammenstellungen 2004/2005 mit der Folge mühsamen Rückfragens wird Res das Formular zukünftig direkt per E-Mail

verschicken.

- Auf den Formularen wurde die Frage zur Bereitschaft für einen einmaligen Juniorentransport inkl. Betreuung erfreulicherweise von 11 Personen mit ja beantwortet.

Die provisorischen Mannschaftszusammenstellungen 2004/2005 werden erst ganz zum Schluss der GV verteilt.

Des internen Spielleiters:

Röbi Bosshard informiert über die internen Turniere und verweist für die genauen Ranglisten auf den Netzroller und die Club-Homepage. In der Hoffnung auf eine höhere Beteiligung wird Röbi die Turniere in der nächsten Saison unter der Woche durchführen, d.h. nicht mehr an einem Samstag.

Der Junioren-Verantwortlichen:

Gabi Hasler kann von stolzen 26 Junioren plus 11 Schnupperern berichten. Demgegenüber reduziert sich die Zahl der Leiter stetig. Dadurch ist es kaum mehr möglich, Junioren mit Potential zielgerichtet zu fördern. Zudem birgt die alleinige Betreuung von gegen 20 Jugendlichen gewisse Sicherheitsrisiken. Zusätzliche Leitern sind daher dringend notwendig.

Gabi bedankt sich im voraus bei den 11 Mitgliedern, welche sich gemäss Umfrage für die Betreuung der Junioren/-innen zur Verfügung gestellt haben. Sie wird die Zuteilung der Termine zu gegebener Zeit an die Hand nehmen.

Des Verantwortlichen für das Gesellschaftliche:

Michael Glättli blickt auf die vergangenen gesellschaftlichen Anlässe

zurück und bemerkt, dass die Teilnehmerzahlen leider nach wie vor konstant tief sind und auch immer wieder die gleichen Gesichter anzutreffen sind. Das BWW-Competition hat **Gabi Hasler** gewonnen, der Sieger des Jassabends hiess **Andreas Arani**, der Pokal des Kegelabends ging an **Michael Glättli** selbst.

6. Kassa- und Revisorenbericht

Olivier Meylan gibt zur Erfolgsrechnung einige Erläuterungen ab. Speziell erwähnt er die hohen Sponsoring-Einnahmen, die der unnachgiebigen Arbeit von **Martin Reusser** zu verdanken sind. Die Jahresrechnung schliesst sehr ausgewogen mit einem geringen Plus von Fr. 333.60 ab. **Andreas Würth** und **Reinhard Wolf** haben die Buchhaltung des Kassiers stichprobenweise geprüft und empfehlen der Versammlung aufgrund ihrer Einblicke, die Jahresrechnung zu genehmigen. Kassa- und Revisorenbericht werden von den Mitgliedern einstimmig gutgeheissen.

7. Décharge-Erteilung an den Vorstand

Der Tagespräsident, **Martin Reusser**, bedankt sich im Namen aller Mitglieder für die im Vorstand geleistete Arbeit. Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand mit kräftigem Applaus die Décharge.

8. Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren

Martin Rudolf stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Die Wahl zum Präsidenten ist einstimmig. Als Ersatz für den zurücktretenden **Olivier Meylan** wird **Reto Landolt** in den Vorstand gewählt. Der ebenfalls ausscheidende **Michael Glättli** wird mangels Interessenten zur Zeit nicht ersetzt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder **Gabi Hasler**, **Röbi Bossard**, **Res Feller** und **Ivo Carlen** wer-

den in globo einstimmig gewählt.

Reinhard Wolf wird erster Revisor, **Martin Reusser** zweiter und als Ersatzrevisor wird **Olivier Meylan** gewählt.

Zusammensetzung des Vorstandes:

Martin Rudolf Präsident, Koordination des Netzrollers

Reto Landolt Kassier, Führen der Buchhaltung

Res Feller Spielleiter, externe Meisterschaften

Gabi Hasler Koordination der Juniorenabteilung, J&S-Coach

Robert Bosshard Interne Meisterschaften

Ivo Carlen Materialverwalter und Aktuar

9. Anträge

Der Antrag des Vorstandes zur Statutenerweiterung im Punkt 8.2 mit der Formulierung «Der Jahresbeitrag eines Mitglieds darf höchstens CHF 200.- (ohne Spielerpass) betragen.» wird einstimmig gutgeheissen.

Der Vorschlag des Vorstandes, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen, wird gutgeheissen. Sie setzen sich demnach wie folgt zusammen:

Aktive	250.-
Aktive ohne Spielerpass	150.-
Junioren	100.-
Passive	50.-

Das vom Kassier vorgelegte Budget für das Vereinsjahr 2004/05 wirft keine Fragen auf und wird einstimmig angenommen.

10. Diverses

Martin Rudolf ehrt die Jubilaren und die scheidenden Vorstandsmitglieder mit einem edlen Tropfen oder einem Gutschein.

Martin Rudolf gratuliert weiter den statistisch wertvollsten Spielern, wel-

che gemäss den erzielten Resultaten in der Saison 2003/2004 erstmals bestimmt wurden (Preise: Gutscheine für Aktive, Medaillen für Junioren).

Auf Vorschlag des Vorstands wird **Thomas Blatter** einstimmig als Mitglied des Jahres gewählt.

Robert Bosshard beglückwünscht die Sieger der internen Turniere durch die Vergabe von Zinnbechern bzw. Pokalen.

Nach einigen Erläuterungen durch **Thomas Blatter** wird das Strategiepapier des TTVZ einstimmig unterstützt.

Res Feller verteilt zwei Varianten für die provisorischen Mannschaftszusammenstellungen 2004/2005 und gibt einige Erklärungen dazu ab.

Bei den Aktiven sieht die Variante A gleich viele Mannschaften vor wie in der Saison 2003/2004, was sehr viele Ersatzspielereinsätze zur Folge hätte (die erfahrungsgemäss nicht immer reibungslos organisiert werden können). Bei der Variante B würde die 4. Liga-Mannschaft zurückgezogen und damit die Ersatzspielerproblematik entschärft. Dafür müssen die bisherigen 4. Liga-Spieler in einer höheren, evt. für sie zu starken Liga spielen.

Bei den Senioren sind ebenfalls zwei Varianten möglich (Variante A mit 3 Mannschaften, Variante B mit 2 Mannschaften).

Nach längerer Diskussion wird konsultativ über die beiden Varianten abgestimmt.

Resultat:

- Betreffend Aktiven: 1 x Variante A, 9 x Variante B, Rest Enthaltung
- Betreffend Senioren: 7 x Variante A, 0 x Variante B, Rest Enthaltung

Thalwil, 18.05.2004, Michael Glättli

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder, liebe Sponsoren

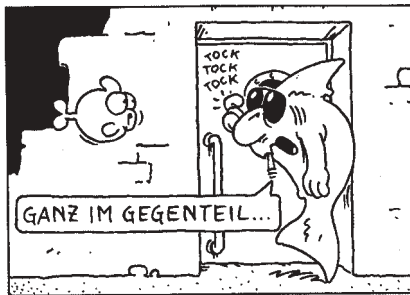
«Das Alte fällt, und neues Leben blüht aus den Ruinen» – Unter dieses Schiller-Zitat will ich meinen diesjährigen Jahresbericht stellen. Aus der Mitgliederstatistik kann man ersehen, dass sich der Bestand an Senioren und Veteranen im TTC BWW seit 1992 etwa halbiert hat. Ich will nicht hoffen, dass alle weggestorben sind, aber jedem von uns wird es einleuchten, dass in einem Verein der Bestand an Senioren sich in aller Regel nicht durch Neueintritte vergrössert, sondern eher dadurch, dass aus Aktivmitgliedern Senioren und aus Senioren Veteranen werden. Die Tatsache, dass die Mitgliederzahl der Senioren und Veteranen in letzter Zeit einigermaßen konstant geblieben ist, werte ich als Treue zum Verein. Ich möchte heute deshalb die älteren Semester ganz besonders herzlich begrüssen. Die anderen begrüssen wir natürlich nicht minder herzlich. Begrüssen würde ich aber auch gerne die hier nicht (oder spärlich) anwesenden Mitglieder am anderen Ende der Altersskala. Es ist mir selbstverständlich klar, dass Junioren im Allgemeinen mit Generalversammlungen nicht viel am Hut haben. Deshalb sind sie ja auch zu Recht von der Pflicht zur Teilnahme entbunden. Ganz besonders erfreulich ist es aber, dass wir den hohen Bestand an Junioren aus dem Jahr 2003 nicht nur haben halten, sondern leicht erhöhen konnten. Wobei ich nicht ganz sicher bin, wessen Verdienst es ist, dass in Zürich bald nur noch ein Verein existiert, der eine nennenswerte Juniorenabteilung führt. Es könnte sein, dass sich die hervorragende Betreuung, die unsere Junioren erfahren, herumgesprochen hat, es gibt vielleicht aber auch weitere Gründe. Manchmal

ergibt sich nämlich ein Schneeball-Effekt. Je mehr Mitglieder ein Verein hat, desto mehr bekommt er, weil jeder Junior Freunde und Kollegen hat, die er vielleicht einmal motiviert, auch bei uns herein zu schauen. Was mich auch gefreut hat, war die grosse Bereitschaft, die Junioren an ihre Einsatzorte zu chauffieren. Ich denke, mit der Anzahl jener, die sich gemeldet haben, sollten wir in der nächsten Saison keine logistischen Probleme haben. Ich danke allen potenziellen Chauffeuren und Coaches recht herz-



lich. Ein ganz besonderes Anliegen ist es mir, die Junioren in den Club zu integrieren. Es ist nämlich sehr wichtig, dass aus Junioren auch Aktivmitglieder werden, denn nur so entstehen künftige Senioren und Veteranen. Wenn uns die Integration nicht gelingt, werden wir ein ähnliches Schicksal wie der TTC Rüslikon und andere erleiden. Irgendwann besteht der Club nur noch aus alten Säcken wie ich einer bin. Wobei die alten Säcke, jedenfalls bei uns, durchaus nicht zum alten Eisen gehören, sondern den Club als Entscheidungsträger im Vorstand

gehörig aufmischen. Und dieser Trend hat sich in der Vergangenheit eher verstärkt. Denn in letzter Zeit wurden scheidende Mitglieder stets durch Ältere ersetzt. Das Durchschnittsalter ist seit meinem Eintritt in den Vorstand kontinuierlich gestiegen. Aber wenigstens konnten wir die drohende Katastrophe bei der Nachfolge für zwei scheidende Mitglieder knapp vermeiden. Ich weiss zwar zum Zeitpunkt, in dem ich diesen Bericht schreibe, noch nicht, ob wir wirklich beide Vorstandsmitglieder ersetzen können, aber eine Nachfolge scheint gesichert. Und diese Nachfolge ist eine gewichtige, das werdet Ihr beim Traktandum Wahlen noch erfahren. Duster bis zappenduster sieht es auch auf Verbandsebene aus. Im OTTV hat man bis zum heutigen Tag keinen Ersatz für **André Zimmermann** gefunden. Und wenn sich der Trend fortsetzt, dann haben wir keinerlei Grund zur Zuversicht. So hat André für das internationale Turnier von Winterthur insgesamt 30 amtierende Schiedsrichter angeschrieben und drei Antworten erhalten. Diese drei Antworten waren Absagen. So waren wir dann halt zu dritt, und unser Gesamalter dürfte die Zahl 150 locker überschritten haben. Die restlichen Partien mussten dann von Turnierteilnehmern arbitriert werden. In dieser Hinsicht ist die Blüte aus den Ruinen mehr oder weniger reines Wunschdenken. Ich werde mich in der nächsten Saison (eine Wiederwahl vorausgesetzt) intensiver des Themas «Integration der Junioren» annehmen müssen. Eventuell geht es nicht ohne eine gewisse Institutionalisierung. Vielleicht kommt etwas besser an, wenn es nicht spontan erfolgt, sondern eine feste Struktur hat. Was in anderen Vereinen nämlich in einem anderen Bereich Tradition hat, fehlt bei



Blauweiss-Wollishofen vollständig: Eine Reisekasse, aus deren Einnahmen Freundschaftsspiele bei entfernten Vereinen geplant und durchgeführt werden. Letztes Jahr war ja der Aufmarsch sehr erfreulich, als sich der TTC Mark Indersdorf bei uns gemeldet hat. Sie haben uns spontan eingeladen, eine Revanche in Bayern zu veranstalten. Ich wäre dem überhaupt nicht abgeneigt, allerdings habe ich noch **Reinhard's** Schwierigkeiten in Erinnerung, die er als Präsident hatte, wenn es um Freundschaftsspiele ausserhalb der engen Grenzen von Zürich ging. An der Festfreude kann es nicht liegen, wissen doch hier ziemlich viele, wie man ein Glas mit Henkel bedient. Auch die Teilnahme am Competition zeigt doch ganz deutlich, dass auch die Blauweissen nicht mit Blaukreuz in einen Topf geworfen werden dürfen (Aber natürlich, man kann auch ohne Alkohol fröhlich sein, keine Frage). In diesem Zusammenhang hat es mich natürlich ganz besonders gefreut, dass sehr viele Junioren am Competition teilgenommen haben. Ein Indiz, das uns zeigen soll, dass diese Veranstaltung ein Eckpfeiler des Vereinslebens ist, der auf gar keinen Fall aufgegeben werden darf, auch wenn der Initiator und Organisator jetzt aus dem Vorstand ausscheidet.

Damit wären wir beim Thema «Situation im Vorstand» angelangt. Es ist zwar dank der Überzeugungskraft von **Res Feller** gelungen, die Auflösung des Vereins zu verhindern, indem er tatsächlich jemanden gefun-

den hat, der bereit ist, im nächsten Jahr (und hoffentlich noch viele weitere Jahre) die Kasse zu führen. Ohne Kassier, das weiss sicher jeder von euch, gibt es keinen Verein. Mir fehlen die Worte, um auszudrücken, wie dankbar ich bin, dass sich **Reto Landolt** zur Verfügung gestellt hat. Leider aber ist es nicht gelungen, **Michael Glättli** zu ersetzen. Ob das an der Art lag, wie **Michael** sein Amt geführt hat, nämlich vorbildlich und professionell, vermag ich nicht zu sagen. Tatsache bleibt aber, dass wir nun ein echtes Problem haben. Ich denke nämlich, es wird nicht möglich sein, das gleiche Angebot ohne personelle Bestückung weiter aufrecht zu erhalten. Man muss also damit rechnen, dass gewisse Veranstaltungen nicht mehr, oder zumindest nicht mehr in diesem Rahmen durchgeführt werden können. Leider kann man niemanden zwingen, aber die Mitglieder müssen schon einsehen, das etwas immer von etwas kommt und nichts von nichts. Falls sich einige unter euch angespornt fühlen, **Michaels** Wirken in einem eventuell bescheideneren Rahmen und sozusagen ad hoc, je nach Veranstaltung weiter zu führen, so wird euch der Vorstand in jeder Hinsicht unterstützen. Eine Verpflichtung, in den Vorstand einzutreten, ist damit nicht verbunden. So haben wir seit meinem Amtsantritt bereits zwei Vorstandsämter nicht besetzen können. Was das in Bezug auf die Statuten bedeutet, werden wir nach Abschluss der diesjährigen GV noch zu besprechen haben.

Woher die zögerliche Haltung kommt, sich im Vorstand zu engagieren, kann ich leider nicht nachvollziehen. Am Vorstandsweekend kann es sicher nicht liegen, ausser in unseren Reihen befinden sich ausschliesslich Hausmuffel und Stubenhocker. An der Zusammenarbeit ebenfalls nicht, ist diese doch immer konstruktiv und motivierend. Ich habe in diesem Jahr

erstmalig auch die Zahl der Sitzungen von fünf auf vier reduziert. Falls es möglich ist, möchte ich das auch im nächsten Jahr beibehalten. Und vier bis fünf Abende sollten doch auch für einen stark gestressten Mann (oder stark gestresste Frau) noch im Rahmen des Zumutbaren liegen.

Schlimm ist auch, dass durch die fehlende Neubesetzung auch in weiteren Gremien der Tischtennisport in seiner Existenz bedroht ist. Im Raum Zürich wird es in nächster Saison keine Schulsportkurse mehr geben, da kein Nachfolger für **Mark Schneider** gefunden werden konnte. Ich weiss nicht, wie viele Mitglieder die Vereine durch **Marks** Arbeit den Weg in die Vereine gefunden haben, aber spätestens dann, wenn es keine Junioren (und damit später keine Aktiven, Senioren und Veteranen) mehr gibt, wird man es merken, dass diese Lücke nicht eine quantité négligeable war. Und was mit dem OTTV geschieht, dem es nicht gelungen ist, Ersatz für **André Zimmermann** zu finden, hängt immer noch wie das Schwert des Damokles über unseren Häuptern.

Nun aber zum vergangenen Vereinsjahr: Wir trafen uns, wie gesagt, zu insgesamt vier Sitzungen, an denen es querbeet alle Belange des Vereins traf. Ich habe einmal mehr feststellen können, wie seriös und motiviert die einzelnen Vorstandsmitglieder ihre Arbeit erledigen. Dafür möchte ich Ihnen meinen herzlichsten Dank aussprechen und hoffe, die Mitglieder mögen sich dem anschliessen. Ein



Zeichen dafür könnte jetzt ein tosender Applaus sein. Wir haben auch erstmals, seit ich im Vorstand tätig bin, ein Beitrittsgesuch abgelehnt, weil wir der Meinung waren, das zukünftige Mitglied würde dem Image unseres Vereins Schaden zufügen. Dem Kassier ist es zum wiederholten Mal, trotz seiner Anstrengungen, wie er selbst sagt, ein nennenswertes Defizit zu erzielen. So bleibt es denn bei einem respektablen Vereinsvermögen. Mehr dazu im Kassabericht. Diese Situation führt einerseits dazu, dass wir in Bezug auf die Höhe der Mitgliederbeiträge eine stabile Linie fahren können, andererseits aber auch dazu, dass der Vorstand eine Statutenänderung beantragen wird, um dem Verein das Clubvermögen zu sichern. Weiterhin haben wir uns bemüht, die Verdienste der Mitglieder gebührend zu würdigen. Der Vorstand hat bekanntlich das Recht (nicht die Pflicht!), ein «Mitglied des Jahres» zu küren. Wir sind einhellig zum Schluss gekommen, diesen Titel im vergangenen Vereinsjahr **Thomas Blatter** aufgrund seiner Verdienste in der Juniorenförderung zukommen zu lassen. **Thomas** wird also im nächsten Jahr keinen Mitgliederbeitrag entrichten müssen.

Zusätzlich haben wir uns Gedanken gemacht, zu eruieren, welches sportlich gesehen die wertvollsten Mitglieder sind. Im Eishockey gibt es dazu den Begriff des «statistisch wertvollsten Spielers». In unseren Sport übersetzt ist das ein Spieler, der immer zur Verfügung steht (Anzahl Spiele), möglichst viele davon gewinnt, egal, wie der andere klassiert ist (einfache Siegquote). Zusätzlich ist er wertvoll, wenn er über eiserne Nerven verfügt (keine Spiele gegen Unterklassierte verliert) und andererseits möglichst viele gegen höher Klassierte für sich entscheidet. Aus dieser Mischrechnung ist in diesem Jahr erstmals eine

Rangliste, getrennt nach Junioren und restlichen Mitgliedern entstanden. Eigentlich wäre vorgesehen gewesen, die siegreichen Mitglieder in dieser Versammlung mit Preisen zu überhäufen, aber eine unerwartete und unerwartet heftige Nierenkolik hat mich leider in letzter Minute daran gehindert, dies zu organisieren. Das Ganze wird aber selbstredend nachgeholt. Der erste erhält einen ERRA-Gutschein im Wert von fünfzig, der zweite von dreissig und der letzte einen für zwanzig Franken. Die siegreichen Junioren werden mit Medaillen bedacht. Ich würde vorschlagen, diese Ehrung im Zusammenhang mit dem Jahresbericht des Spielleiters vorzunehmen. Die restlichen Ehrungen werden wir unter dem Traktandum «Diverses» vornehmen.

Das Thema «Hallenbelegung» ist vorläufig, auf jeden Fall von unserer Seite her gesehen, ad acta gelegt. Im abgelaufenen Jahr sind unsere spärlichen Besuche in beiden Hallen Gott sei Dank nicht negativ vermerkt worden, so dass wir davon ausgehen können, auch im nächsten Jahr jeden Tag trainieren zu können. Dass wir das auch tun, ist natürlich eine blanke Lüge. Es ist mir, seit ich Tischtennis spiele noch nie passiert, dass ich am Haupt-Trainingstag um 20.00 Uhr keinen Spielpartner angetroffen habe, aber in der letzten Saison ist dieses Ereignis eingetroffen. Wer am Mittwoch trainieren will, tut gut daran, vorgängig einen Spielpartner telefonisch zu suchen. Wie lange das gut gehen kann, bleibt dem Sportamt der Stadt Zürich überlassen. Und dass am Freitag niemand da ist, um den fortgeschrittenen Junioren noch einige Zusatzeinheiten zu verpassen, habe ich, so viel ich weiss schon einmal erwähnt. Ich werde es immer wieder tun, wahrscheinlich so lange ich lebe.

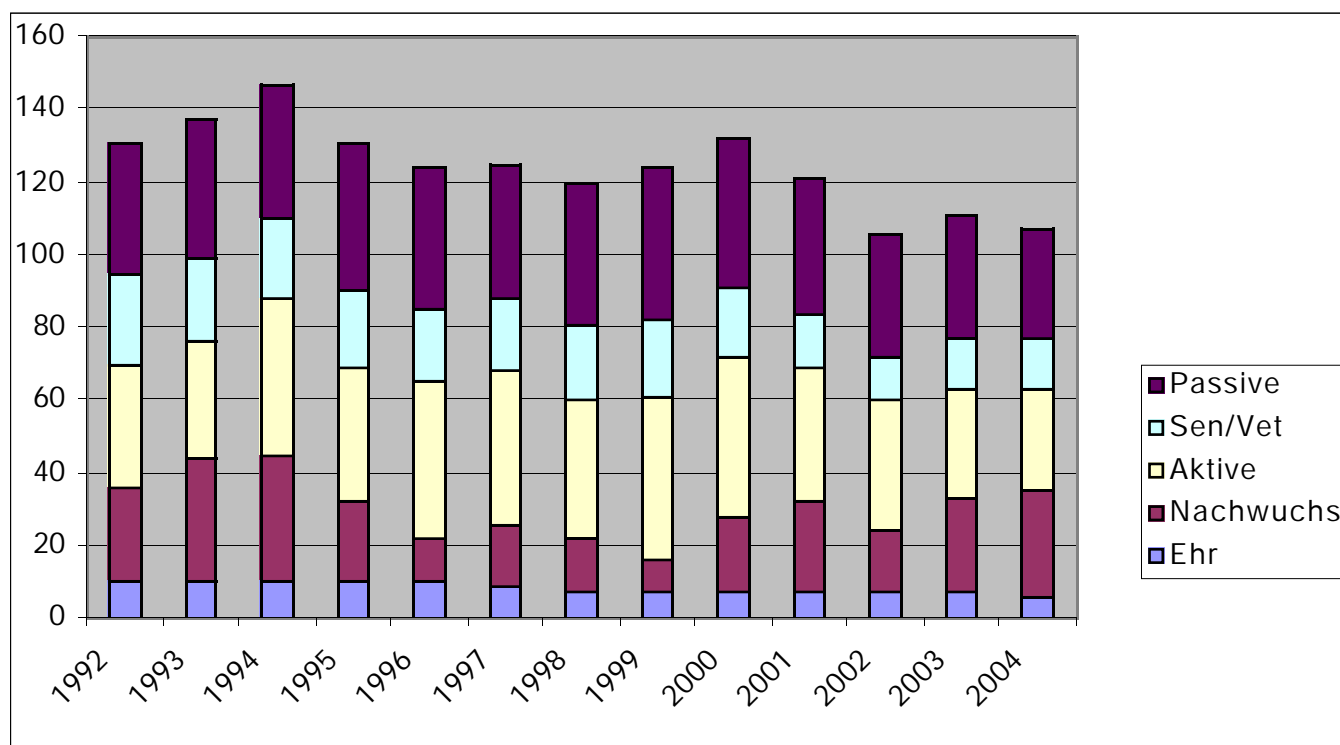
Aber ich will meinen Jahresbericht

nicht mit dieser pessimistischen Note beschliessen. Ich freue mich, dass sowohl BWW 3 in der zweiten Liga nicht abgestiegen ist, ja nicht einmal das Abstiegsspiel bestreiten musste (weil der Gegner keine Lust hatte anzutreten), sondern auch die erste Mannschaft der Senioren (aus dem gleichen Grund), die leider nur allzu häufig zu zweit antreten musste. Das ist umso erfreulicher, als dass wir in nächster Saison auf einen Aufstieg in die erste Liga hoffen: Einerseits, weil **Reto Landolt** langsam ins richtige Alter kommt, andererseits, weil **Matthias Hillmann** in unsere Reihen zurückkehrt. Weiteres werdet ihr erfahren, wenn Res seine berüchtigte Liste mit den provisorischen Mannschaftszusammenstellungen verteilt. Damit ihr euch einigermaßen einschätzen könnt, werde ich euch dann eure (nicht vollständige) Bilanz der vergangenen Saison aushändigen. Einerseits als persönliche Liste mit den Namen der Gegner, andererseits als Zusammenstellung in Tabellenform. Eine Aspiration auf einen Platz in der gleichen oder höheren Liga sollte nur derjenige anmelden, der bei eigener Klassierung keine negative Bilanz hat. In diesem Sinne wünsche ich allen eine erfolgreiche neue Saison.

**Das Fernsehen hat
bewirkt, dass jeden
Tag Millionen
Menschen aufwa-
chen, um schlafen
zu gehen.
(Robert Lembke)**

Mitgliederstatistik TTC BWW

	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Ehr	10	10	10	10	10	9	7	7	7	7	7	7	6
Nachwuchs	26	34	35	22	12	17	15	9	21	25	17	26	29
Aktive	34	32	43	37	43	42	38	45	44	37	36	30	28
Sen/Vet	25	23	22	21	20	20	21	21	19	15	12	14	14
Passive	36	38	37	41	39	37	39	42	41	37	34	34	30
Gesamt	131	137	147	131	124	125	120	124	132	121	106	111	107



Ehrenmitglieder:

Paul Birchmeier
Hans Frey
Elsy Hodler

Peter Moser
Max Widmer
Nelly Widmer

Mutationen seit der letzten GV

Eintritte
David Bock
Jessica Riccardi
Sebastian Wälchli
Christof Krieg
Kevin Moucha
Adrian Brügger
Tobias Riegger
Kaspar Schaerer

U13
U13
U13
U15
U15
U18
U18
AOS

Austritte
Alessio Piccinno
Raphael Belloc
Benjamin Schmid
Zvezdan Damjanovic
Manuel Fischer
Till De Ridder
Roman Bundi
Avni Shala

Perica Batista
Naomi Hürlimann
Isabelle Stein
Maria Londis
Remo Schnidrig
Eli Hadad
Emil Hodler (verst.)

Tischtennisclub BW-Wollishofen

Erfolgsrechnung vom 1.5.2003 - 30.4.2004 mit Budgetvergleich 03/04 & 04/05

	Budget 03/04	Rechnung 03/04	Budget 04/05
EINNAHMEN			
Jahresbeiträge, inkl. Lizenzkosten	12'500.00	13'950.00	13'400.00
Aktive (D,H,S,V)	8'500.00	10'050.00	9'500.00
JuniorenInnen	2'500.00	2'500.00	2'500.00
Passive	1'500.00	1'400.00	1'400.00
Bussen	0.00	140.00	0.00
Sponsoring / Spenden	3'500.00	3'191.95	3'100.00
Subventionen	2'200.00	1'991.00	1'900.00
Zürcher Kantonalverband für Sport	1'400.00	887.00	1'000.00
Sportamt der Stadt Zürich	800.00	1'104.00	900.00
Leibchenverkauf	0.00	0.00	0.00
Tischverkauf	200.00	200.00	200.00
Preise	0.00	0.00	0.00
Zinserträge (Bank/Post)	300.00	187.05	200.00
Diverses	0.00	0.00	0.00
Total Einnahmen	18'700.00	19'660.00	18'800.00
AUSGABEN			
Verbandsbeiträge	2'300.00	2'362.05	2'300.00
Spielerpässe	4'200.00	4'908.50	4'600.00
Bussen	150.00	330.00	150.00
Spielmaterial / Betrieb	6'050.00	6'094.15	5'700.00
Bälle	700.00	280.00	350.00
Netze	400.00	311.20	400.00
Tische/Umrandung	2'000.00	1'840.20	2'000.00
Leibchen	0.00	850.00	0.00
Hallenmiete	2'900.00	2'812.75	2'900.00
Schiedsrichter & CH-Cup	0.00	0.00	0.00
Matchformulare	50.00	0.00	50.00
Trainer-Entschädigung	500.00	500.00	500.00
Ges. Anlässe & Geschenke	300.00	336.00	350.00
Preise	400.00	556.60	550.00
Netzroller	1'200.00	568.55	1'000.00
Spesen	2'800.00	2'260.15	2'600.00
Postcheck	50.00	0.00	0.00
Verwaltung	1'450.00	1'056.05	1'300.00
Vorstand	1'300.00	1'204.10	1'300.00
Diverses	300.00	306.40	300.00
Rückstellung	800.00	1'104.00	900.00
Fonds Junioren	800.00	1'104.00	900.00
Total Ausgaben	19'000.00	19'326.40	18'950.00
Total Einnahmen	18'700.00	19'660.00	18'800.00
Total Ausgaben	19'000.00	19'326.40	18'950.00
RESULTAT	-300.00	333.60	-150.00

BILANZ per 30.4.2003

(Vereinsjahr 1.5.2002 - 30.4.2003)

AKTIVEN	Fr.	PASSIVEN	Fr.
KASSE	155.20	FONDSJUNIOREN	2'637.75
POST	25'284.25		
TRANS. AKTIVEN	900.00	TRANS. PASSIVEN	2'626.90
Leibchen (50 St.)	0.00	VEREINSKAPITAL	21'074.80
TOTAL	26'339.45	TOTAL	26'339.45

BILANZ per 30.4.2004

(Vereinsjahr 1.5.2003 - 30.4.2004)

AKTIVEN	Fr.	PASSIVEN	Fr.
KASSE	155.20	FONDSJUNIOREN	2'677.95
POST	23'781.15		
TRANS. AKTIVEN	1'000.00	TRANS. PASSIVEN	850.00
		VEREINSKAPITAL	21'408.40
TOTAL	24'936.35	TOTAL	24'936.35

Kommentar des Spielleiters zur vergangenen Saison 2002/2003

Die erreichten Ränge aller unserer Mannschaften kann wieder den separaten Tabellen entnommen werden. Deshalb hier nur ein Kurzkommentar:

Es ist sehr erfreulich, dass nur für die erste Seniorenmannschaft Abstiegsgefahr bestand. Das Entscheidungsspiel musste dann glücklicherweise nicht einmal bestritten werden, da sich die gegnerische Mannschaft freiwillig zurückgezogen hatte. Alle übrigen Mannschaften erspielten durchwegs Ränge innerhalb der durch die Klassierungen gegebenen Möglichkeiten.

Wie schon in der vorhergehenden Saison mussten relativ wenige Ersatzspieler eingesetzt werden, nämlich deren 19 – das ist bei doch immerhin 110 ausgetragenen Spielen im Rahmen. Dabei «verbrauchten» die Mannschaften 1 und 5 jeweils 7 Ersatzspieler.

Die Captains erledigten ihre Aufgaben alle sehr gut. Höchstens die folgenden Punkte sind aus meiner Sicht etwas eigenartig:

- Warum wurden zum Teil nicht die vorfrankierten und voradressierten Couverts verwendet?
- Die Rücksendung an mich klappte bei einigen Captains jeweils erst nach einer Mahnung meinerseits.

Ich will jedoch nicht jammern, sondern allen Captains herzlich für ihre Arbeit danken.

Reto Landolt hat wieder die nicht ganz einfache Aufgabe übernommen, jeweils die Leute für den Schweizercup anzubieten. Herzlichen Dank auch dafür. Es wurde die zweite Hauptrunde erreicht, wo unsere

Mannschaft dann aber gegen Rio Star Muttenz mit 0:15 verloren hat.

Hier noch der übliche Ausblick auf die nächste Saison, damit auch die nicht an der GV anwesenden Leute orientiert sind:

- Da 4 bisherige Personen nicht mehr für die Meisterschaft verfügbar sind, mussten wir die 4.-Liga-Mannschaft zurückziehen. Deswegen ist für die Mannschaft 5 in der 3. Liga für die nächste Saison der Abstieg garantiert.

- Die Auswertung der Matchblätter wird über den STTV im Internet publiziert und ist unter dem folgenden Link zugänglich:

<http://sttv.galactus.ch>

Dort sind sämtliche Informationen über Spieler/Mannschaften/Klassierungen/Spieldaten ersichtlich. Wer

keinen Internetzugang hat, kann bei mir die gewünschten Informationen anfragen. Ich werde gerne Auskunft geben. Diese Neuerung hat den positiven Nebeneffekt, dass die letzte Kopie des Matchblattes beim Captain bleiben kann – Martin muss nun die Resultate ja nicht mehr erfassen.

- Die Kommunikation per E-Mail hat sich bereits sehr gut bewährt und wird

nächste Saison praktisch ausschliesslich verwendet werden. Die Leute ohne Internet erhalten die nötigen Infos natürlich nach wie vor per Post.

Ich wünsche euch allen eine erfolgreiche Saison mit möglichst wenigen Problemen und viel Spass beim Spielen!

Euer Spielleiter Res

**Alles Wissenswerte
über unseren
Verein findet Ihr
auch auf
www.ttcbwww.ch**

Berichte aus den Regionalligen

Vor langer, langer Zeit, als die Kräfte in den Tischtennisarmen langsam erlahmten und sich männiglich und frauiglich auf den bevorstehenden Sommer zu freuen begann, wurden die letzten Schlachten geschlagen, die letzten Gegner besiegt und das Ende der Mannschaftsmeisterschaft 2002/2003 besiegt. Mit dem Erlahmen der Kräfte in den Tischtennisarmen erlahmte im gleichen Mass die Kraft in den Fingern, welche die Feder halten oder die Tastatur bedienen sollten. Zusätzlich trat auch bei der Datenerfassung der GAU (Grösster anzunehmender Unfall ein: Als ich die Tabellen der Rückrunde abrufen wollte, waren sie im Daten-Nirwana verschwunden. Und auf der Homepage des OTTV waren sie natürlich unterdessen vollständig gelöscht. So wird dieses Kapitel in dieser Ausgabe speziell kurz ausfallen. Mannschaften, die hier nicht auftauchen, haben leider keinen Bericht veröffentlichen wollen.

BWW 3 (2. Liga)

*(René Hächler, Roger Saurenmann, Reinhard Wolf, **Martin Rudolf**, Andreas Zoller)*

Die Rückrunde wurde mit der gleichen Taktik wie die Vorrunde angegangen: Tief schiessen, hoch gewinnen und den Captain möglichst aussen vor lassen, weil der in dieser Stärkeklasse höchstens als Pausenclown etwas gebracht hätte. Das erste Spiel gegen Aufsteiger Greifensee wurde denn auch ganz klar und mit dem gleichen Resultat wie in der Vorrunde gewonnen. Nachher wurde es allerdings etwas zäher, denn Embrach war offensichtlich nicht gewillt, wie in der Vorrunde eine Kanterniederlage zu erleiden. Allerdings lässt sich ein Unentschieden gegen einen Gegner mit total 32 Klassierungspunkten (gegenüber 26 bei den Unseren) durchaus sehen. Den grössten Coup landete Roger mit einem Sieg gegen Käser (C10). Aber auch alle anderen Siege brachten Klassierungspunkte.

Seebach konnte uns ebenfalls nicht bezwingen, wir sie allerdings auch nicht. Aber da auch diese Mannschaft stärker klassiert war (30), war auch hier jeder Sieg eine Klasseleistung. Eine erste Niederlage gab es dann gegen Wetzikon. Die äusserst homogenen Zürcher Oberländer hatten in der unteren Schublade zwei Achter im Einsatz. Damit erreichten sie allerdings nur ein Unentschieden, denn Reinhard und Andreas bodigten beide den einen der beiden. Da auch ein Doppel gewonnen wurde und Roger wie fast immer mindestens ein Spiel gewann, gab es doch noch fast ein Unentschieden. Gegen Dübendorf, das zu dritt antrat, kam man zu einem 6:4-Sieg. Mehr wäre wahrscheinlich dringelegen, denn wieso Helmut Kinz, der gemäss einer weit verbreiteten Überzeugung gar nicht Tischtennis spielen kann, gleich beide Spiele gewinnt, wird für immer ein Rätsel bleiben. Volketswil war wie erwartet unüberwindlich, und Wolfhausen war auch stärker als in der Vorrunde. Und BWW war klar

schwächer als in der Vorrunde, denn jetzt spielte der Captain mit. So gelang es uns in letzter Minute nicht, den rettenden drittletzten Rang zu erzielen. Wir wurden brutal in den Abstiegsstrudel gerissen. Aber jetzt zeigte sich, dass die berühmt-berüchtigten Heuwender-Topspins von Andreas Zoller und das heraushängende Trikot von Roger nebst seinen Hammerfäden in der ganzen Liga für Aufsehen gesorgt hatten. Nicht zu reden von Reinis Kampfgeist und seiner katzenhaften Wendigkeit. Die Angst fuhr dem Gegner, gegen den wir um den Abstieg (bzw. für die anderen um den Aufstieg) hätten kämpfen sollen, dermassen in die Knochen, dass er auf eine Teilnahme verzichtete und uns den letzten freien Platz in der zweiten Liga kampfflos überliess. Ob das allerdings ein Segen war, darf füglich bezweifelt werden, denn als Konsequenz davon müssen wir nun die einzige Mannschaft in der vierten Liga zurückziehen. Und das Spiel um den Ligaerhalt kann wieder von vorne beginnen. (Martin)

BWW 4 (3. Liga)

(Franz Etzweiler, Hans-Peter Bochsler, Nenad Blau, Martin Reusser, Andreas Würth, Roman Bundi)

Wir, d.h. Martin Reusser, Franz Etzweiler, Hanspeter Bochsler, Nenad Blau, Andreas Würth und Roman Bundi versuchten, den Ligaerhalt zu erreichen. Die im Mannschaftsbericht der Vorrunde erwähnten Schwierigkeiten blieben dieselben. Die Mannschaft setzte sich einfach aus zu wenigen Spielern zusammen.

Das Potential wäre ohne weiters vorhanden gewesen, einen guten mittleren Platz zu erreichen, wenn genügend einsatzfähige Spieler vorhanden gewesen wären. So wurstelten wir uns einfach durch die Meisterschaft, bedacht darauf, nicht zu viele Bussen zu erhalten. Meines Wissens erhielt ich in dieser Meisterschaft mehr Bussen als in allen vorhergehenden Meisterschaften zusammen. Mehr muss ich wahrscheinlich dazu nicht sagen. Ich hatte das Gefühl, dass ich mehr Zeit am Telefon verbrachte, um Spieler

zusammenzutrommeln, als Zeit an der Tischtennisplatte zum Spielen. Ich hoffe nur, dass es in der nächsten Saison nicht wieder so kommen wird.

Zum Abschluss möchte ich mich bei meinen Kollegen herzlich bedanken, die auch sehr mitgeholfen haben, unser Minimalziel von möglichst wenig Bussen zu kassieren, erreichen. Somit blicke ich gespannt der neuen Saison entgegen und hoffe auf interessante Spiele. (Franz)

BWW 5 (3. Liga)

(Robert Bosshard, Fredy Baumann, Res Feller, Kurt Wohnhaas, Michael Glättli)

Auf eine schwache Vorrunde konnte nur eine aggressiv gespielte Rückrunde folgen. Diese Einstellung wurde von mir deutlich festgestellt. Speziell erwähnenswert ist Kurt Wohnhaas, der bei 4 Begegnungen Ersatzspieler war, obwohl er nur in Ausnahmefällen zu spielen wünschte. Als Tabellenletzte spielten

wir nur zu Beginn der Rückrunde. Gegen Ende der Saison konnten wir jedoch endlich ein wenig aufatmen. Tabellenletzter konnten wir nicht mehr werden. Eine Begegnung später war der Klassenerhalt klar, der Abstieg kein Thema mehr. Das gegenseitige Schulterklopfen war die logische Folge.

Wiederum erzielte Res die besten persönlichen Resultate. Seine 12 Siege gegen 10 Niederlagen werden ihn für die kommende Saison hoffentlich

beflügeln. Das letzte, jedoch unbedeutende Spiel gegen das schwach besetzte Rapperswil konnte noch mit einem 6:4 Sieg beendet werden. Dieses Resultat half uns zusätzlich, den Klassenerhalt zu festigen. Letztlich resultierte Platz 5 in der Gruppe, was doch alle ein wenig erstaunte. Der ganzen Mannschaft, inklusive den Ersatzspielern Kurt und Benny möchte ich für das Engagement und die Einsatzfreude herzlich danken. (Röbi)

BWW 2 Sen (3. Liga)

(Robert Bosshard, Res Feller, Fredy Baumann, Kurt Wohnhaas)

Wie bereits im Vorrundenbericht erwähnt, ist der teilweise herbeigewünschte Erfolg eingetreten, der Abstieg in die 3. Liga. Deshalb gibt es auch nicht viel Erfolgreiches zu berechnen, das Spielniveau war für uns meistens zu hoch, keine Regel ohne Ausnahme. Die meisten von uns konnten sich mit den persönlichen Niederlagen sehr gut abfinden.

Jetzt muss das Wörtchen «aber» kommen, es gab leider in der Rückrunde ein paar nachdenkliche Vorfälle. Es ist schon bedenklich, wenn in unse-

rem Alter der Ehrgeiz zu weit getrieben wird, als wenn wir noch Ambitionen zu grossen Titeln hätten. Aus folgenden Gründen mehrmals am Stamm nicht zu erscheinen: keine Aufmerksamkeit beim Match gegen einen Gegner, das wurde von den Mitstreitern sowieso erwartet, was ich noch verstehen kann, aber sämtliche trainierenden Clubkollegen hätten die Kelle auf die Seite legen müssen. Alles bei einem Spiel um nichts. Und diese emotionellen Ereignisse häuften sich leider in der vergangenen Saison. Wir sind eine Seniorentruppe und keine aufkommenden Nachwuchstalente. Bewegung, Freude und Kollegialität stehen klar im Vordergrund. Wie ungesund (das kann mir zwar egal sein) und unverständlich

sind solche Reaktionen, die gesamte Atmosphäre leidet darunter. Wir sind doch nicht soweit, dass wir noch eine psychologische Betreuung während der Matches benötigen. Gesunder Ehrgeiz ist schon okay, aber in Niederlagen den gesamten Frust abladen und auch noch auf andere übertragen – bringt's das?! Mein persönliches Fazit der verflossenen Saison als Captain fällt deshalb eher zwiespältig aus. Eine solche nächste Saison wünsche ich mir nicht mehr, und mit diesem Wunsch stehe ich nicht alleine in der Wüste. Wenn ich in der nächsten Saison die Schlusssätze des Vorrundenberichts wiederholen kann, wärs toll. Bedanke mich für euren Einsatz. (Fredy)

BWW 1 Jun (2. Liga)

(Yves Giammaresi, Nicole Zellweger, Sandro Rudolf, Luca Gerosa)

Die Rückrunde begann mit einem Auswärtsspiel in Kloten. Wie immer wurden wir (Luca, Yves und ich) von Martin chauffiert, doch als wir bei der grossen Sportanlage ankamen, erlebten wir eine böse Überraschung: Es wurde uns mitgeteilt, dass wir hier falsch seien und nicht zu spielen hätten. Nach der Fahrt schon ein wenig ermattet, lagen die Nerven nun fast ganz blank. Ein schnelles und ein wenig entrüstetes Telefon an Gabi klärte dann aber alles: Wir waren Gott sei Dank doch am richtigen Ort. Die

Halle war nicht gerade gross, und wir waren auch nicht die einzigen, die ihre Spiele hier absolvierten. Der erste Gegner (Chur 2) erschien nur mit zwei Spielern, was uns nicht gerade gut gefiel, schliesslich waren wir ja zum Spielen gekommen. Nichtsdestotrotz spielten wir konzentriert und gewannen sicher mit 5:2. Die nächsten Opponenten waren glücklicherweise zu dritt anwesend. In einem hart umkämpften Spiel trennten wir uns mit 4:3 – zu ihren Gunsten. Ein wenig betrübt ob der wenigen Spiele und des Stresses fuhren wir schliesslich nach Hause.

Die zweite Runde durften wir in unserer Heimhalle bestreiten. Diesmal

waren Luca, Rahul und Julia an der Reihe. Sie mussten jedoch schon wieder gegen ein Team mit nur zwei Spielern antreten, doch das war vielleicht auch gut so, denn Gaiserwald ist nicht nur für seine Abgeschlossenheit vom Rest der Welt bekannt. Dieses Spiel konnten wir so auch nur knapp mit 4:3 gewinnen. Ausschlaggebend war Lucas Sieg gegen den doppelt so hoch klassierten Dominik Angehrn. Winterthur stellte uns erneut vor Probleme, doch wir hielten uns tapfer, mussten uns aber dennoch mit einer 4:3 Niederlage vom Schlachtfeld begeben. Die Rückrunde endete für uns also mit zwei Siegen und zwei Niederlagen – es hätte schlimmer kommen können. (Sandro)



anvertrauten Kinder und Jugendlichen Rechnung.

Im nachstehenden virtuellen Interview zwischen dem Vereinspräsidenten und einem seiner Trainer soll den möglicherweise bestehenden Unsicherheiten, eventuellen Ängsten und Fragen in diesem Zusammenhang begegnet werden.

Trainer: *Ich habe kürzlich die Versa-Grundsatzklärung für Trainer unterschrieben. Was bringt das überhaupt?*

Präsident: Es führt einerseits zu einer Sensibilisierung jedes unterzeichneten Trainers, indem er sich verpflichtet, diesen Grundsätzen nachzuleben. Andererseits stellt es natürlich auch eine Eintrittsschranke für jeden potentiellen Trainer dar, der mit unmoralischen Absichten bei uns ein Amt zu übernehmen gedenkt, denn er weiss damit, dass dieses Thema bei uns nicht tabuisiert wird.

Darf ich denn überhaupt noch Hilfe stehen? Wenn ich ein Mädchen beim Ausführen einer Trainingsübung anfassen muss, wird mir das sicher schon als sexueller Übergriff ausgelegt!

Natürlich kannst du noch Hilfe stehen – du sollst es sogar! Jede körperliche Berührung wird vom Berührten genau so wahrgenommen, wie sie gemeint ist. Es gibt hier keine Grauzone. Ein Hilfsgriff (unter Umständen und ausnahmsweise auch einmal z. B. am Gesäss) ist von einem Antatschen klar zu unterscheiden!

Darf ich mich denn mit meinen Schützlingen nicht mehr über einen Erfolg freuen? Eine spontane Umarmung wird mir sicher als Übergriff angelastet!

Keine Angst vor Natürlichkeit! Es ist wichtig, dass du glaubwürdig bleibst und unklare und heikle Situationen meidest. Wenn du die Grenzen und die Selbstbestimmung deiner Jugend-

lichen respektierst, gibt es keinen Grund, sich vor selbstverständlichen Berührungen zu fürchten.

Was kann ich machen, wenn sich ein Mädchen aus meiner Trainingsgruppe in mich verliebt?

Du musst dir als Trainer der Macht und Einflussmöglichkeit deiner Position bewusst sein und damit verantwortungsbewusst umgehen. Du musst dir die Grenzen im Umgang mit den Kindern und Jugendlichen selber klar setzen und ihnen diese in einem solchen Fall auch eindeutig kommunizieren. Sei in sportlicher und menschlicher Hinsicht ein gutes Vorbild!

Stehe ich denn nun unter ständiger Beobachtung und Kontrolle?

Nicht mehr und nicht weniger als vorher! Es geht um die Information und die Sensibilisierung für dieses Thema, damit möglichst keine unklaren Situationen entstehen, die Fragen aufwerfen könnten! Sei dir deiner Betreuerrolle bewusst und respektiere das Wohl, die Gesundheit und die Würde deiner Schützlinge.

Wenn wir in unserem Verein über sexuelle Ausbeutung sprechen, dann glauben doch alle, dass das bei uns ein Problem ist!

Im Gegenteil! Durch die Information entsteht eine Enttabuisierung. Durch die Ausbildung der Funktionäre sowie der Trainerinnen und Trainer lassen sich Unklarheiten beseitigen. Gegenüber den Eltern wird dokumentiert, dass der Verein aktiv etwas gegen potentielle Ausbeutung unternimmt. Und dadurch, dass sich der Verein bei Versa engagiert, wird die Eintrittsschranke für einen potentiellen pädosexuellen Trainer deutlich erhöht (er muss eine Grundsatzklärung unterschreiben, man holt sich Referenzen bei früheren Klubs ein etc.). Wir gewinnen durch unsere Auseinandersetzung mit diesem Thema viel

BOSCH

Spezialangebot für:



Einbaugeräte
in
Euro-Norm

Goodwill bei den Eltern und in der Öffentlichkeit.

Andreas Hediger, lic.oec.publ., ist seit 1996 Cheftrainer und seit 2002 Sportdirektor des LC Zürich sowie Trainer von Spitzenathleten (u.a. Marcel Schelbert). Hediger ist zudem Leiter des Nationalen Leistungszentrums Zürich des SLV sowie Mitglied des Zentralvorstandes SLV und engagiert sich als stellvertretender Meetingdirektor für das Leichtathletik-Meeting Weltklasse Zürich».

**Der Rizitelli und ich,
wir sind schon ein
tolles Trio – äh ...
Quartett.
(Jürgen Klinsmann,
zurzeit deutscher
Bundestrainer)**

Mannschaften 2004 / 2005

BW-Wollishofen Herren 1 (1. Liga)

		DI	Meldung OTTV:		
Hillmann Matthias	B 14	71733	Hillmann Matthias	B 14	71733
Ellgaard Lars	B 12	72061	Ellgaard Lars	B 12	72061
Landolt Reto	C 10	70183	Landolt Reto	C 10	70183
Perren Aurel	C 8	72781	Perren Aurel	C 8	72781
Saurenmann Roger	C 8	72791	(Ersatzspieler aus BWW 2 und 3)		

BW-Wollishofen Herren 2 (2. Liga)

		MI			
Arani Andreas	C 7	72817	Arani Andreas	C 7	72817
Meylan Olivier	C 7	73151	Meylan Olivier	C 7	73151
Reusser Martin	C 7	72831	Reusser Martin	C 7	72831
Keller Markus	C 6	71521	Keller Markus	C 6	71521
Hasler Gabi	C 6	72305	(Ersatzspieler aus BWW 4 und 5)		

BW-Wollishofen Herren 3 (2. Liga)

		DO			
Hächler René	C 8	70618	Hächler René	C 8	70618
Zoller Andreas	C 7	70341	Saurenmann Roger	C 8	72791
Wolf Reinhard	C 6	71878	Wolf Reinhard	C 6	71878
Bochsler Hans-Peter	D 5	70169	Zoller Andreas	C 7	70341
Etzweiler Franz	D 5	70414	(Ersatzspieler aus BWW 4 und 5)		

BW-Wollishofen Herren 4 (3. Liga)

		MO			
Baumann Fredy	D 5	70083	Baumann Fredy	D 5	70083
Bosshard Robert	D 5	70193	Bosshard Robert	D 5	70193
Rudolf Martin	D 5	71365	Rudolf Martin	D 5	71365
Blau Nenad	D 4	70151	Blau Nenad	D 4	70151
Glättli Michael	D 3	70454	(Ersatzspieler: Kurt Wohnhas, D4, 71784)		

BW-Wollishofen Herren 5 (3. Liga)

		FR			
Feller Res	D 4	70439	Feller Res	D 4	70439
Giammaresi Yves	D 3	71169	Giammaresi Yves	D 3	71169
Carlen Ivo	D 2	70437	Carlen Ivo	D 2	70437
Rudolf Sandro	D 2	71825	Rudolf Sandro	D 2	71825
Hunkeler Karl	D 1	70727	(keine Ersatzspieler verfügbar)		
Kleiser Stefan	D 1	71780			
Magiulli Donato	D 1	70431			
Strebel Markus	D 1	72049			

BW-Wollishofen Senioren 1 (2. Liga)

		DI			
Hillmann Matthias	B 14	71733	Hillmann Matthias	B 14	71733
Landolt Reto	C 10	70183	Landolt Reto	C 10	70183
Zoller Andreas	C 7	70341	Zoller Andreas	C 7	70341
			(Ersatzspieler aus BWW Sen 2 und 3)		

BW-Wollishofen Senioren 2 (3. Liga)

		DO			
Hächler René	C 8	70618	Hächler René	C 8	70618
Bochsler Hans-Peter	D 5	70169	Bochsler Hans-Peter	D 5	70169
Etzweiler Franz	D 5	70414	Rudolf Martin	D 5	71365
Rudolf Martin	D 5	71365	(keine Ersatzspieler verfügbar)		
Blau Nenad	D 4	70151			
Hunkeler Karl	D 1	70727			

BW-Wollishofen Senioren 3 (3. Liga)

		MI			
Wolf Reinhard	C 6	71878	Wolf Reinhard	C 6	71878
Baumann Fredy	D 5	70083	Baumann Fredy	D 5	70083
Bosshard Robert	D 5	70193	Bosshard Robert	D 5	70193
Feller Res	D 4	70439	(Ersatzspieler: Kurt Wohnhas, D4, 71784)		

BW-Wollishofen Nachwuchs 1 (2. Liga)

		SA			
Gerosa Luca	D 3	70405	Gerosa Luca	D 3	70405
Rao Rahul	D 2	72775	Rao Rahul	D 2	72775
Rudolf Sandro	D 2	71825	Rudolf Sandro	D 2	71825
Stadler Julia	D 1	70415	Stadler Julia	D 1	70415

BW-Wollishofen Nachwuchs 2 (3. Liga)

		SA			
Anshul Anand	D 1	70318	Anshul Anand	D 1	70318
Haug Tobias	D 1	70258	Haug Tobias	D 1	70258
Huber Dario	D 1	74128	Huber Dario	D 1	74128
Jauch Moritz	D 1	74131			
Rodriguez Simon	D 1	71341			
Schwyn Claudia	D 1	74129			
Wolf Christoph	D 1	74130			

Erklärungen: MO; DI, MI etc: Spieltag
Captains sind fett gedruckt.

... Und zum abschliessen-
den 6. Satz trifft man sich
wie immer in unserem
Clublokal:



Gesamtspielplan Saison 2004/2005

Datum	Veranstaltung			Bemerkung
20.08.2004	Fr	Pinguin ZH 2	-	BW-Wollishofen Sen 3
24.08.2004	Di	BW-Wollishofen Sen 1	-	Zürich Affoltern 1
25.08.2004	Mi	BW-Wollishofen Sen 3	-	Regensdorf 1
26.08.2004	Do	BW-Wollishofen Sen 2	-	Regensdorf 2
28.08.2004	Sa	Evt. Nachwuchs-Ranglistenturnier		
30.08.2004	Mo	Niederhasli 2	-	BW-Wollishofen Sen 2
30.08.2004	Mo	Urdorf 1	-	BW-Wollishofen Sen 3
02.09.2004	Do	Bassersdorf 2	-	BW-Wollishofen Sen 1
13.09.2004	Mo	Knabenschiessen		kein Training
14.09.2004	Di	BW-Wollishofen 1	-	Ottenbach 1
16.09.2004	Do	Young Stars ZH 4	-	BW-Wollishofen 2
16.09.2004	Do	BW-Wollishofen 3	-	Regensdorf 2
17.09.2004	Fr	Buchs ZH 2	-	BW-Wollishofen 4
17.09.2004	Fr	BW-Wollishofen 5	-	Dietikon-Weiningen 4
21.09.2004	Di	BW-Wollishofen Sen 1	-	Seebach 1
22.09.2004	Mi	BW-Wollishofen Sen 3	-	Höngg 1
23.09.2004	Do	Bassersdorf 3	-	BW-Wollishofen Sen 2
27.09.2004	Mo	Regensdorf 1	-	BW-Wollishofen 1
27.09.2004	Mo	Affoltern a/A 2	-	BW-Wollishofen 3
27.09.2004	Mo	BW-Wollishofen 4	-	Bülach 2
28.09.2004	Di	Wettswil 2	-	BW-Wollishofen 5
29.09.2004	Mi	BW-Wollishofen 2	-	Pinguin ZH 2
04.10.2004 bis 16.10.2004:		Herbstferien		kein Training
19.10.2004	Di	BW-Wollishofen 1	-	Dietikon-Weiningen 1
20.10.2004	Mi	BW-Wollishofen 2	-	Wetzikon 2
21.10.2004	Do	BW-Wollishofen 3	-	Niederhasli 2
22.10.2004	Fr	Young Stars ZH 6	-	BW-Wollishofen 4
22.10.2004	Fr	BW-Wollishofen 5	-	Wädenswil 6
25.10.2004	Mo	Buchs ZH 1	-	BW-Wollishofen Sen 3
26.10.2004	Di	Rüti 2	-	BW-Wollishofen Sen 1
27.10.2004	Mi	Interne Clubmeisterschaft		Beginn
28.10.2004	Do	BW-Wollishofen Sen 2	-	Wolfhausen 1
29.10.2004	Fr	Interne Clubmeisterschaft		mögliche Endspiele
30.10.2004	Sa	Evt. Nachwuchs-Ranglistenturnier		
01.11.2004	Mo	BW-Wollishofen 4	-	Dietikon-Weiningen 3
01.11.2004	Mo	Affoltern a/A 4	-	BW-Wollishofen 5
02.11.2004	Di	Zürich Affoltern 3	-	BW-Wollishofen 2
05.11.2004	Fr	Urdorf 2	-	BW-Wollishofen 3
06.11.2004	Sa	Buchs ZH 1	-	BW-Wollishofen 1
08.11.2004	Mo	BW-Wollishofen 4	-	Zürich Affoltern 4
09.11.2004	Di	BW-Wollishofen 1	-	Winterthur 3
10.11.2004	Mi	BW-Wollishofen 2	-	Bassersdorf 2
11.11.2004	Do	BW-Wollishofen 3	-	Wettswil 1
12.11.2004	Fr	BW-Wollishofen 5	-	Pinguin ZH 3
15.11.2004	Mo	Urdorf 1	-	BW-Wollishofen 1
15.11.2004	Mo	Höngg 2	-	BW-Wollishofen 4
17.11.2004	Mi	Urdorf 3	-	BW-Wollishofen 5
19.11.2004	Fr	Seebach 2	-	BW-Wollishofen 2
25.11.2004	Do	Dietikon-Weiningen 2	-	BW-Wollishofen 3
29.11.2004	Mo	1. Handicapturnier		Beginn
30.11.2004	Di	BW-Wollishofen Sen 1	-	Pinguin ZH 1
01.12.2004	Mi	1. Handicapturnier		evt. Fortsetzung
02.12.2004	Do	Dietikon-Weiningen 1	-	BW-Wollishofen Sen 3
03.12.2004	Fr	Greifensee 1	-	BW-Wollishofen Sen 2
06.12.2004	Mo	BW-Wollishofen 4	-	Pinguin ZH 4
08.12.2004	Mi	BW-Wollishofen 2	-	Dübendorf 1
08.12.2004	Mi	Regensdorf 3	-	BW-Wollishofen 5
09.12.2004	Do	Zürich 2	-	BW-Wollishofen 1
09.12.2004	Do	BW-Wollishofen 3	-	Höngg 1
15.12.2004	Mi	BW-Wollishofen Sen 3	-	Niederhasli 3
16.12.2004	Do	BW-Wollishofen Sen 2	-	Nesslau 1
17.12.2004	Fr	Affoltern a/A 1	-	BW-Wollishofen Sen 1
18.12.2004	Sa	Evt. Nachwuchsmeisterschaft		
20.12.2004	Mo	Chur 1	-	BW-Wollishofen Sen 1
21.12.2004	Di	Zürich Affoltern 2	-	BW-Wollishofen Sen 2
23.12.2004 bis 08.01.2005:		Weihnachtsferien		kein Training

Datum	Veranstaltung		Bemerkung
07.01.2005	Fr Zürich Affoltern 1	-	BW-Wollishofen Sen 1
10.01.2005	Mo BW-Wollishofen 4	-	Buchs ZH 2
11.01.2005	Di Dietikon-Weiningen 4	-	BW-Wollishofen 5
12.01.2005	Mi BW-Wollishofen 2	-	Young Stars ZH 4
12.01.2005	Mi Regensdorf 2	-	BW-Wollishofen 3
15.01.2005	Sa Ottenbach 1	-	BW-Wollishofen 1
17.01.2005	Mo Bülach 2	-	BW-Wollishofen 4
18.01.2005	Di BW-Wollishofen 1	-	Regensdorf 1
20.01.2005	Do BW-Wollishofen 3	-	Affoltern a/A 2
21.01.2005	Fr Pinguin ZH 2	-	BW-Wollishofen 2
21.01.2005	Fr BW-Wollishofen 5	-	Wettswil 2
24.01.2005	Mo Internes Doppeltturnier		Keine Anmeldung nötig
25.01.2005	Di BW-Wollishofen Sen 1	-	Bassersdorf 2
26.01.2005	Mi BW-Wollishofen Sen 3	-	Urdorf 1
27.01.2005	Do BW-Wollishofen Sen 2	-	Niederhasli 2
28.01.2005	Fr Internes Doppeltturnier		mögliche Endspiele
29.01.2005	Sa Evt. Nachwuchsmeisterschaft		
31.01.2005	Mo Wetzikon 2	-	BW-Wollishofen 2
31.01.2005	Mo BW-Wollishofen 4	-	Young Stars ZH 6
02.02.2005	Mi Niederhasli 2	-	BW-Wollishofen 3
02.02.2005	Mi Wädenswil 6	-	BW-Wollishofen 5
03.02.2005	Do Dietikon-Weiningen 1	-	BW-Wollishofen 1
07.02.2005	Mo Regensdorf 2	-	BW-Wollishofen Sen 2
07.02.2005	Mo Regensdorf 1	-	BW-Wollishofen Sen 3
08.02.2005	Di Dietikon-Weiningen 3	-	BW-Wollishofen 4
08.02.2005	Di Seebach 1	-	BW-Wollishofen Sen 1
09.02.2005	Mi BW-Wollishofen 2	-	Zürich Affoltern 3
10.02.2005	Do BW-Wollishofen 1	-	Buchs ZH 1
10.02.2005	Do BW-Wollishofen 3	-	Urdorf 2
14.02.2005 bis 26.02.2005:	Sportferien		Rämibühl offen
28.02.2005	Mo Zürich Affoltern 4	-	BW-Wollishofen 4
28.02.2005	Mo Pinguin ZH 3	-	BW-Wollishofen 5
02.03.2005	Mi 2. Handicapturnier		Keine Anmeldung nötig
03.03.2005	Do Winterthur 3	-	BW-Wollishofen 1
03.03.2005	Do Bassersdorf 2	-	BW-Wollishofen 2
04.03.2005	Fr 2. Handicapturnier		evt. Fortsetzung
08.03.2005	Di BW-Wollishofen Sen 1	-	Rüti 2
09.03.2005	Mi BW-Wollishofen Sen 3	-	Buchs ZH 1
11.03.2005	Fr Wolfhausen 1	-	BW-Wollishofen Sen 2
12.03.2005	Sa Evt. Nachwuchsmeisterschaft		
14.03.2005	Mo BW-Wollishofen 4	-	Höngg 2
15.03.2005	Di BW-Wollishofen 1	-	Urdorf 1
16.03.2005	Mi BW-Wollishofen 2	-	Seebach 2
17.03.2005	Do BW-Wollishofen 3	-	Dietikon-Weiningen 2
18.03.2005	Fr BW-Wollishofen 5	-	Urdorf 3
21.03.2005	Mo BW-Wollishofen 5	-	Regensdorf 3
21.03.2005	Mo Höngg 1	-	BW-Wollishofen 3
22.03.2005	Di BW-Wollishofen 1	-	Zürich 2
23.03.2005	Mi Dübendorf 1	-	BW-Wollishofen 2
24.03.2005 bis 28.03.05:	Gründonnerstag/Ostern		kein Training
29.03.2005	Di Wettswil 1	-	BW-Wollishofen 3
30.03.2005	Mi Höngg 1	-	BW-Wollishofen Sen 3
31.03.2005	Do BW-Wollishofen Sen 2	-	Bassersdorf 3
01.04.2005	Fr Pinguin ZH 4	-	BW-Wollishofen 4
01.04.2005	Fr BW-Wollishofen 5	-	Affoltern a/A 4
06.04.2005	Mi BW-Wollishofen Sen 3	-	Dietikon-Weiningen 1
07.04.2005	Do BW-Wollishofen Sen 2	-	Greifensee 1
08.04.2005	Fr Pinguin ZH 1	-	BW-Wollishofen Sen 1
12.04.2005	Di BW-Wollishofen Sen 1	-	Affoltern a/A 1
13.04.2005	Mi Niederhasli 3	-	BW-Wollishofen Sen 3
15.04.2005	Fr Nesslau 1	-	BW-Wollishofen Sen 2
18.04.2005	Mo Sechseläuten		kein Training
19.04.2005	Di BW-Wollishofen Sen 1	-	Chur 1
20.04.2005	Mi BW-Wollishofen Sen 3	-	Pinguin ZH 2
21.04.2005	Do BW-Wollishofen Sen 2	-	Zürich Affoltern 2
25.04.2005 bis 07.05.2005:	Frühlingsferien		kein Training
05.05.2005 bis 08.05.2005:	Auffahrtswochenende		kein Training
18.07.2005 bis 20.08.2005:	Sommerferien		

Skiweekend vom 10./11. Januar 2004 in Flims

Nur gerade zu dritt machten Ivo, Monika und ich uns am Samstag Morgen gegen 09.00 Uhr in Richtung Flims auf den Weg. Aufgrund des mässig beräuschten Wetters hatten sich viele der sonst auch Skifahrenden dazu entschlossen, etwas länger ins Kissen zu horchen und damit erst gegen Mittag im Hotel zu erscheinen.



Zum Stichwort Hotel: Einmal mehr liessen wir uns im Dreisterne-Hotel Vorab in Flims Dorf nieder, in welchem wir schon im Januar 2000 und 2003 verwöhnt worden waren.

Gegen 12.00 Uhr hatten auch bereits Gabi und Giuliano (Kissenhorcherer), Michelle und André (als GA-Verwöhnte reisten sie selbstverständlich mit der Bahn) sowie Evita und Fredy zu uns gefunden.

Nach kurzer Stärkung im Hotel stellte sich schon bald die Frage, welche Aktivitäten – trotz des ungemütlichen Wetters – in Frage kommen würden.

Wie üblich entschloss sich eine Gruppe zu einer kleinen Wanderung (Michelle und André, Evita und Fredy sowie Monika), der Rest liess sich nicht von den spärlichen Schneeschauern und Wolken beeindrucken und wagte den Kauf einer Halbtageskarte (Ivo, Gabi, Giuliano und meine Wenigkeit).

Die «Wandergruppe» verbrachte einen – auch wettermässig – relativ schönen Nachmittag (u. a. mit einem Gläschen edlen Weins) und wurde

unterwegs zudem von Tanja, Martin und Ihren Zwillingen Janis und Lorin verstärkt.

ausser Betrieb.

Gegen Abend begaben wir uns per Gondelbahn wieder zurück ins Tal und fanden dort etwas besseres Wetter vor. So genossen wir wenigstens noch eine grössere Abfahrt in herrlichem Schnee hinunter bis zum Hotel.

Frisch geduscht fanden wir uns dann alle (Wander- und Skilustige) wieder vereint zum Apéro im Hotelrestaurant ein. Der grippegeplagte Res mit Markus hatten leider absagen müssen, weshalb wir unsere ersten Gläser Ihnen widmeten.

Danach liessen wir uns von einem Fünf-Gang-Menu à la Vorab verköstigen, welches kaum Wünsche offen liess.

Weil ich dieses Jahr kein Quiz vorbereitet hatte (u.a. weil für die immer selben Teilnehmer kaum mehr neue Fragen zu finden sind), konnte der Abend stressfrei und ohne Druck seinen Lauf nehmen. Das ausgiebige Mahl hatte zur



Die Skifanatiker hingegen sorgten einzig dafür, dass die Bergbahnen und -gasthäuser wieder einmal schwarze Zahlen schreiben konnten. Zu sehen gab's nämlich so ziemlich nichts und die obersten Bahnen waren aufgrund starker Windböen sogar





geworden) eine kleine Wanderung und genossen die frisch verschneite Gegend (allen voran die Reusser-Zwillinge).

Selbstverständlich konnten es einige nicht lassen, immer wieder Schneeballschlachten anzusetzen. Diese wurden aber jeweils sogleich und erfolgreich im Keim erstickt.

Folge, dass noch vor Mitternacht der Schlaf um sich griff und alle zum Kissenhorchen zwang.

Das Wetter für den Sonntag war zwar als schlecht prognostiziert worden, doch glücklicherweise sind auch Meteorologen nicht unfehlbar. So unternahmen wir alle zusammen (sogar die Skilustigen des Vortages waren vernünftig

Nach dem Rundgang genehmigten wir uns noch einen kleinen Imbiss, um anschliessend den Rückweg Richtung Zürich in Angriff zu nehmen. Trotz des mässigen Wetters durften wir auf ein rundum schönes Wochenende zurückblicken. (Michael Glättli)



Varia – Diverses – Letters to the Editor

Schon schien es, als ob es niemanden gelüste, das traditionelle Skiweekend am Leben zu erhalten, da sprang doch in letzter Sekunde ein Mitglied ein. Soll ich mich wundern, dass es einer ist, der ohnehin schon viel für den Verein tut? Vielen herzlichen Dank Martin, und möge Dir Petrus und sein unzuverlässiger Haufen stets

zwei Meter Pulverschnee und einen stahlblauen Himmel bescheren. Mögen die dankbaren Mitreisenden dich frei von jeglicher Zeche halten und dir immerwährende Dankbarkeit schwören. Nur diesen Lohn kann ich dir anbieten, denn wir sind, wie allgemein bekannt, die allerletzten wirklichen Amateure auf dieser Welt.

zehnder-comfosystems

- Standardsysteme für die Wohnungslüftung im Ein- und Mehrfamilienhaus
- Effiziente Kompakt-Energieszentrale für Heizung, Kühlung, Lüftung, Warmwasseraufbereitung für das komfortable Einfamilienhaus



Das erfolgreiche Produkt Storkair G-90 wird neu unter dem Namen comfoair G-90 angeboten



Betriebsbereite, wartungsarme Kompakteinheit comfoair für das MINERGIE Einfamilienhaus mit Sole-Wasser-Wärmepumpe mit Kühlfunktion



Einfach verlegbares, flexibles Lüftungssystem comfofresh mit wenigen Komponenten

Zehnder Comfosystems AG
 Industriestrasse
 8820 Wädenswil
 Tel. 043 833 20 20
 info@comfosystems.com

zehnder

Stat Name	Adresse	Tel.P.	Tel.G.	E-Mail	Geb.Dat	Eintritt	Kl.	Liz
U15 Anshul Anand	Dangelstr. 26, 8038 Zürich	01/481-56-02		navsheel@hotmail.com	16.07.1991	17.11.2002	1	70318
Akt Andreas Arani	Thujastr.15, 8038 Zürich	01/481-40-11	01/482-05-00	andreas.arani@bluewin.ch	25.02.1971	11.05.1998	7	72817
Pas Ernst Bachmann	Seestr. 329, 8038 Zürich							
Pas Daniel Baumann	Waechlenstr. 17, 8832 Wollerau	01/784-01-36	01/465-12-65	danib@swissonline.ch	13.01.1968	16.05.1995		
O50 Fredy Baumann	Sonnenbergstr. 48, 8800 Thalwil	043/305-70-43	01/400-11-40	fbaumann@digitaltype.ch	08.05.1945	10.03.1976	5	70083
U15 Mauro Bindi	Marchwartstr. 71, 8038 Zürich	01/481-14-27			13.05.1991	02.11.2002		
Ehr Paul Birchmeier	Oberdorfstr. 91, 5424 Unterehrendingen					01.05.1949		
AOS Thomas Blatter	Mülibachstr. 36, 8805 Richterswil	01/786-27-67	01/296-54-44	t.blatter@bluewin.ch	16.02.1968	08.01.1980		
O50 Nenad Blau	Under Mangoldwis 2, 8142 Uritikon	01/492-05-77	01/266-75-44	nenad.blau@kispil.unizh.ch	06.10.1946	06.05.1988	4	70157
O50 Hanspeter Bochsler	Kiesackerstr. 3, 8304 Wallisellen	01/830-24-67	01/830-24-67	praxis.bochsler@bluewin.ch	13.04.1949	01.06.1964	5	70169
Pas Lussy Bochsler	Kiesackerstr. 3, 8304 Wallisellen	01/830-24-67						
Pas Ursula Bochsler	Schwandenstr. 10, 8802 Kilchberg	01/715-52-03						
U13 David Bock	Ostbühlstr. 47, 8038 Zürich	01/480-03-83						
O50 Robert Bosshard	Im Langenrain 10, 8910 Affoltern a.A.	01/776-17-97	043/259-38-43	bock@freesurf.ch	03.02.1995	19.11.2003		
AOS Paul Brodmann	Mätteliweg 6, 8134 Adliswil	01/710-54-70	01/284-11-11	Robert.Bosshard@ksta.ktzh.ch	26.07.1950	25.10.1964	5	70193
AOS Ueli Bruckmann	Frohburgstr. 168, 8057 Zürich			paul.brodmann@cba.ch	07.12.1959	22.08.2000		
U18 Adrian Brügger	Mutschellenstr. 77, 8038 Zürich	01/482-09-61				06.05.1988		
AOS Stefan Bucher	Bahnhofstr. 71, 8001 Zürich	01/201-89-31	01/213-20-20	cooladi@orangemail.ch	09.09.1989	15.09.2003		
AOS Roman Burger	Lerchenstr. 21, 8045 Zürich	01/381-02-05	01/216-27-56	stefan.bucher@corumag.ch	20.07.1972	11.07.1983		
Pas Hanspeter Burkhardt	Fröhlichstr. 28, 8008 Zürich	01/870-34-32	01/383-33-66		29.10.1940	06.05.1988		
Akt Ivo Carlen	Bergstr. 22, 8105 Regensdorf	01/870-34-32		ivocarlen@bluewin.ch	29.07.1972	13.12.1989	2	70437
U18 Zvezdan Damjanovic	Arbentalstr. 337, 8045 Zürich	01/451-21-05		zveza@msn.com	04.09.1989	28.06.2004		
Akt Lars Ellgaard	Schaffhauserstr. 129, 8057 Zürich	01/361-55-71	01/632-30-27	lars.ellgaard@bc.biol.ethz.ch	26.10.1966	17.08.1998	12	72061
U18 Benny Epstein	Mutschellenstr. 115, 8038 Zürich	01/481-62-95		benny_epstein@hotmail.com	17.09.1987	24.11.1999	3	70410
O50 Franz Etzweiler	Am Pfisterhölzli 4, 8606 Greifensee	01/940-81-75	01/908-43-33	franz.etzweiler@induchem.com	28.03.1945	01.06.1983	5	70414
Pas Philipp Fahrner	Höflistr. 20, 8135 Langnau a/Albis	01/713-07-16	01/809-74-41		15.06.1957	14.08.1975		
Ehr Hans Frey	Etzelstr. 60, 8038 Zürich	01/482-37-43			12.12.1916	06.03.1946		
Pas Hanspeter Friedli	Im Strärer 34, 8047 Zürich	01/492-57-84	01/816-26-44			06.05.1988		
Pas Markus Gasser	Seidenweg 15, 4512 Bellach	032/618-38-65			05.06.1952	11.06.1980		
U15 Luca Gerosa	Wydlerweg 23, 8047 Zürich	01/493-55-36		marianne.gerosa@bluewin.ch	01.05.1991	19.06.2000	3	70405
Akt Yves Giammarresi	Im Strärer 24, 8047 Zürich	01/401-01-45	01/870-91-60	yves9000@msn.com	09.09.1986	11.05.2001	3	71169
Akt Michael Glättli	Im Sunnebuel 9, 8800 Thalwil	043/388-56-69		mglaettli@gmx.ch	14.02.1973	26.04.1990	3	70454
U18 Julie Graf	Kilchbergstr. 136, 8038 Zürich	01/482-64-43			27.06.1988	18.03.2000		
Pas Michelle Gruber	Pilatusstr. 1, 6330 Cham	041/710-56-53		mischi.andi@freesurf.ch	18.07.1973	19.04.1994		
AOS Christian Grujoski	Im Strärer 3, 8047 Zürich	01/491-98-25		grujo3000@hotmail.com	09.01.1986	18.10.2001		
Pas Erich Haag	Tannsteigweg 21, 8800 Thalwil	01/720-00-45	01/211-56-00	erich.haag@bluewin.ch	14.09.1965	10.12.1980		
Akt Gabi Hasler	Rosenhof 5, 8808 Pfäffikon	055/410-23-61		gabi.hasler@swissonline.ch	19.02.1968	30.05.1993	6	72305
U13 Tobias Haug	Hesenlooweg 5, 8038 Zürich	01/481-55-84		tobiashaug@mydiar.ch	24.03.1992	05.07.2002	1	70258
O40 Matthias Hillmann	Tobeleggstr. 8, 8049 Zürich	01/362-51-87	01/445-21-21	matthias.hillmann@gmx.ch	26.08.1958	12.04.1999	14	71733

Stat Name	Adresse	Tel.P.	Tel.G.	E-Mail	Geb.Dat	Eintritt	Kl.	Liz
Ehr Elsy Hodler	Widmerstr. 46, 8038 Zürich	01/930-11-33			05.07.1969	01.01.1949		
Pas Andrea Huber	Blaketen 3, 8620 Wetzikon	01/493-08-39		hubi12@bluemail.ch	29.03.1991	13.05.2003		
U15 Dario Huber	Wydlerweg 11, 8047 Zürich	01/710-24-30			25.09.1989	18.10.2001		
U18 Moritz Jauch	Glärnischstr. 7, 8134 Adliswil	043/243-13-08	01/835-52-42	markus.keller@piatti.ch	20.09.1971	26.06.1991	6	71521
Akt Markus Keller	Sihlweidstr. 12, 8041 Zürich	01/480-21-15	01/239-28-23	martin.klaus@pop.agri.ch	16.07.1941	01.11.1961	7	
Pas Martin Klaus	Im Mittelleimbach 20, 8041 Zürich	052/202-54-61		s.kleiser@freesurf.ch	23.12.1967	03.03.1999	1	71780
Akt Stefan Kleiser	Wartstr. 29, 8400 Winterthur	043/399-97-30		netwizard90@gmx.de	28.01.1990	27.11.2003		
U15 Christof Krieg	Kleeweidstr. 102, 8041 Zürich	01/710-22-25		roemek@hispeed.ch	16.06.1991	14.09.2004		
U15 Roman Kumpel	Buttenaustr. 12, 8134 Adliswil	056/634-53-78	031/377-52-24	reto.landolt@pharma.novartis.com	03.04.1963	29.03.1990	10	70183
O40 Reto Landolt	Rebbergstr. 19, 8917 Oberlunkhofen	01/720-68-78	01/781-38-59	lizana-pardo@gmx.ch	28.09.1982	27.03.2003	1	71108
Akt David Lizana-Pardo	Gotthardstr. 34, 8800 Thalwil	01/492-86-92			19.05.1983	09.05.2003	1	70431
Akt Donato Maggiulli	Grünhaldestr. 27, 8052 Zürich	043/366-04-34	01/984-24-24	hjmaltroy@ggaweb.ch	22.04.1939	06.11.1986		
Pas Hansjörg Maltroy	Weidstr. 14, 8122 Binz	01/715-36-19	01/234-48-79	imeienberg@yahoo.co.uk	29.08.1988	08.11.2002		
U18 Pascal Meienberg	Schoorenstr. 71, 8802 Kilchberg	01/912-39-60		omeylan@kreativmedia.ch	12.05.1971	06.06.1995	7	73151
Akt Olivier Meylan	Chrummwisstr. 32, 8700 Küsnacht	043/305-70-43			06.11.1996			
Pas Evita Moretton	Sonnenbergstr. 48, 8800 Thalwil	01/710-81-72	01/743-21-11	p.u.m.moser@bluewin.ch	01.05.1937	01.01.1952		
Ehr Peter Moser	Tobelhof 10, 8134 Adliswil	01/201-45-08			04.01.1990	07.09.2003		
U15 Kevin Moucha	Rosbergstr. 48, 8002 Zürich	01/361-81-69				01.07.1970		
Pas Franz Neubauer	Bucheggstr. 86, 8057 Zürich	01/491 74 63			20.03.1990	02.09.2002	2	70292
U15 Joel Neufeld	Im Sträler 24, 8047 Zürich	071/244-97-78		yves@startglobal.org	01.06.1982	01.09.1995	6	70448
Akt Yves Noth	Langgasse 153, 9008 St. Gallen	01/482-97-74			23.04.1965	10.08.1981		
Pas Marc Oppliger	Wachtelstr. 26, 8038 Zürich	01/362-22-58	01/255-11-11	aurel.perren@pty.usz.ch	12.01.1970	13.06.2000	8	72781
Akt Aurel Perren	Streitholzstr. 14, 8057 Zürich	01/480-20-15	01/853-10-00	rahulrao2001@hotmail.com	17.01.1988	06.07.1999	2	72775
U18 Rahul Rao	Alte Kalchbühlstr. 17, 8038 Zürich	01/853-32-25		m.reusser@luethipartner.ch	20.03.1971	19.05.1998	7	72831
Akt Martin Reusser	Hirsmühle 156, 8158 Regensberg	01/853-32-25			25.12.1973	25.11.1997		
Pas Tanja Reusser	Hirsmühle 156, 8158 Regensberg	01/482-48-38			25.01.1993	29.10.2003		
U13 Jessica Riccardi	Thujastr. 33, 8038 Zürich	01/780-93-94			27.01.1959	11.05.1979		
Pas Jonas Rickli	Bahnhofstr. 5, 8820 Wädenswil	01/463-52-06			26.02.1988	28.11.2003		
U18 Tobias Riegger	Bachtobelstr. 183, 8045 Zürich	01/482-94-27	01/812-61-97	arodriguez@flyaway.ch	01.01.1992	26.09.2002	1	71341
U13 Simon Rodriguez	Marchwartstr. 30, 8038 Zürich	01/289 66 44		ericlilly@econophone.ch	29.12.1941	01.10.1960		
Pas Franz Rohrbach	Gartenstr. 28, 5400 Baden	01/491-46-60	043/444-55-60	martin.rudolf@swissonline.ch	26.03.1991	16.11.2002		
U15 Esra Rosenblatt	Grütlistr. 68, 8002 Zürich	01/491-46-60			06.08.1951	03.06.1997	5	71365
O50 Martin Rudolf	Lyrenweg 18, 8047 Zürich	01/720-26-89	01/261-56-52	oliver.sala@givaudan.com	17.11.1977	17.07.1997	2	
U18 Sandro Rudolf	Lyrenweg 18, 8047 Zürich	055/212-45-26	01/824-23-76	saurenmann@dplanet.ch	09.10.1966	07.04.1984	8	72791
Pas Bruno Rusterholz	Sonnenbergstr. 9, 8800 Thalwil	01/770-37-00			04.05.1975	20.04.2004		
Pas Oliver Sala	Gsteigstr. 21, 8646 Wagen	01/261-48-52		bernard.schafer@nab.ch	10.06.1962	06.11.1986		
Akt Roger Saurenmann	Hernerholzgasse 6, 8810 Horgen							
AOS Kaspar Schaerer	Zederstr. 14, 8032 Zürich							
Pas Bernard Schafer	Hauptstr. 20b, 5237 Mönthal							

Stat Name	Adresse	Tel.P.	Tel.G.	E-Mail	Geb.Dat	Eintritt	Kl.	Liz
U18 Anatol Schauwecker	Hoffnungsstr. 7, 8038 Zürich	01/482-59-77		pschauwecker@dplanet.ch	09.03.1988	19.04.2002		
U18 Jan Schöpfer	Schweighofstr. 220, 8045 Zürich	01/461-72-60			18.01.1988	10.11.2002		
U13 Claudia Schwyn	Im Tiergarten 60, 8055 Zürich	01/451-19-86		schwyn@freesurf.ch	01.10.1992	23.05.2002		
AOS Maya Schwyn	Im Tiergarten 60, 8055 Zürich	01/451-19-86		maya.schwyn@freesurf.ch	24.09.1986	01.03.2003		
U13 Remy Seewer	Zwängiweg 25, 8038 Zürich	01/483-01-20	01/401-20-66		07.10.1993	25.05.2004		
Akt Sascha Siladi	Wasserschöpfli 2, 8055 Zürich				28.09.1970	03.10.1994	10	71574
U18 Julia Stadler	Ostbühlstr. 39, 8038 Zürich	01/481-52-68		jultschs@hotmail.com	03.10.1987	24.03.2000	2	70415
Pas Philipp Stein	Stockenstr. 5, 8802 Kilchberg	01/715-51-96	01/236-17-33	philipp.stein@bluewin.ch	19.03.1972	26.04.1990	7	
Akt Markus Strebel	Goldauerstr. 12, 8006 Zürich	01/362-49-83			28.11.1974	01.06.2001	1	72049
AOS Oliver Surber	Langwattstr. 14, 8125 Zollikerberg	01/392-04-05	01/748-37-91	oliver.surber@scania.ch	17.07.1967	10.12.1980		
Pas Jürg Thierstein	Bahnhofplatz 14, 8400 Winterthur		052/22-42-60		28.08.1957	15.11.1975		
Pas Heinz Vonesch	Im Hang 29, 8903 Birmensdorf	01/737-02-35	01/457-18-33	heinz.vonesch@gmx.ch	02.09.1957	15.11.1975	3	
Pas Katharina Vonesch	Im Hang 29, 8903 Birmensdorf	01/737-02-35		k.vonesch@gmx.ch	14.09.1967	29.04.1991		
Akt Alexander Vontobel	Grossackerstr. 68, 8041 Zürich	01/482-36-03			02.03.1977	23.01.1991	3	71789
U13 Sebastian Wälchli	Im Raindörfli 24, 8038 Zürich	01/481-00-07			11.03.1993	14.02.2004		
U13 Yanick Wälchli	Im Raindörfli 24, 8038 Zürich	01/481-00-07			13.05.1994	08.07.2004		
AOS Alex Weiss	Bahnhofstr. 71, 8001 Zürich		01/213-20-20	alex.weiss@corumag.ch		08.05.2003		
Pas Michael Wettstein	Aescherstr. 7, 8903 Birmensdorf	043/344-01-19	056/618-13-80	michael.wettstein@gmx.net	01.10.1967	07.04.1984		
Ehr Max Widmer	Schlyffweg 7, 8610 Uster			nelly.max.widmer@bluewin.ch		01.11.1955		
Ehr Nelly Widmer	Schlyffweg 7, 8610 Uster					01.11.1955		
U18 Christoph Wolf	Finsterrütistr. 31, 8134 Adliswil	043/377-02-94			13.08.1989	07.10.2002		
O40 Reinhard Wolf	Finsterrütistr. 31, 8134 Adliswil	043/377-02-94	01/928-66-87	wolfr@siemens.com	18.11.1956	05.11.1979	6	71878
Pas Vroni Wolf	Finsterrütistr. 31, 8134 Adliswil	043/377-02-94			07.12.1966	02.09.1988		
AOS Werner Wolf	Bahnhofstr. 2, 8476 Unterstammheim	052/745-32-30	079/331-23-25	wwolf@bluewin.ch	11.04.1959	13.04.2003		
Akt Andreas Würth	Zelgstr. 74, 8134 Adliswil	01/709-29-82	01/209-54-40	awuerth@dplanet.ch	19.03.1973	04.12.1998	3	70397
U18 Nicole Zellweger	Hesenlooweg 5, 8038 Zürich	01/481-82-90		nicole.zellweger@gmx.ch	29.11.1988	22.06.1999	3	72634
Pas Gerd Zimmermann	Seestr. 361, 8038 Zürich	01/482-38-20			18.10.1944	04.12.1992		
Pas Max Zimmermann	Feldblumenstr. 14, 8134 Adliswil	01/710-49-51						
O40 Andreas Zoller	Triemlistr. 44, 8047 Zürich	01/491-54-19		andreas.zoller@bluewin.ch	24.05.1964	14.01.1993	7	70341